

Landkreis	Ort	Projektname	Ansprechpartner	Homepage	Sammelplätze	Sammelzeiten, Sammelhäufigkeit	Projektbeginn, Laufzeit	Kosten, Finanzierung	Organisationales: Zeitaufwand für den Ansprechpartner, Einschätzung über Erfolg/Schwierigkeiten, Erfolgsfaktoren und Hindernisse	Verwertung des Schnittguts?	Sonstige Zusatzinformationen
TÜ	Mössingen	Energiebündel & Flowerpower - Schnittgutabfuhr	Sabine Mall Eder, Tel: 07473 959495; sabine.mall@gmx.net	www.energiebueindel-und-flowerpower.de	das Schnittgut wird im definierten Gebiet (Vorankündigung über Web sites, Amtsblatt, Tagespresse mit Kartendarstellung des Gebiets und der Abfuhrwege) entlang der markierten (alle befestigten oder auch gut befahrbare Graswege) Wege am Wegesrand eingesammelt. Zusätzlich sind während der Schnittsaison zwei der Hackselplätze ganztags geöffnet, welche wird ebenfalls über Web sites, Amtsblatt und Tagespresse bekannt gegeben. Bei Bedarf wird ein temporärer Sammelplatz eingerichtet.	Aktion wird jährlich durchgeführt. Aufruf zum Schnitt vor Weihnachten, Abfuhr beginnt im Februar, spätestens dann sind auch die Hackselplätze ganztags geöffnet, temporäre Sammelplätze werden für ca. 6 Wochen eingerichtet	gestartet wurde 2014 im Rahmen des Projekts Energiebündel & Flowerpower (2013 – 2015), seither jährlich und soll auch so weitergeführt werden.	Finanziert über die Stadt Mössingen, Fördermittel durch den Landschaftserhaltungsverband (LEV, 50 %), je nach Gebietsgröße (150 – 420 ha) ca 10.000 – 15.000 €, Durchführung meist in Kombination mit weiteren Landschaftspflegemaßnahmen im Gebiet.	ca. 10-15 h für Abstimmung, Koordination, Öffentlichkeitsarbeit; 8. Der Zeitaufwand für die eigentliche Abfuhr hängt sehr stark vom Gebiet und den sonstigen Rahmenbedingungen ab. Hier konnte die Grünguppe der ASG gewonnen werden, so dass einige Menschen mit Handicap mitarbeiten konnten. 8. Enge Abstimmung mit UNB insbesondere, wenn die Schnittgutabfuhr witterungsbedingt verlängert werden muss. 8. Abholung vor Ort, damit das Schnittgut nicht erst auf den Hänger aufgeladen werden muss – sofern überhaupt einer vorhanden ist. Die Mengen können abhängig von der Witterung, den Besitzverhältnissen und der Bestandsdichte stark schwanken. Hier ist auf jeden Fall Flexibilität erforderlich. Eine gute und sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit ist insbesondere bei der Einführung der Maßnahme sehr wichtig.	Das Material wird durch den Maschinering geschreddert und abtransportiert, entweder nach Empfangen bei Biopell (Trocknung von Holz für Holzpellets) oder nach Tübingen auf der Morgenstelle (große Thermische Verwertungsanlage) und verheizt. Geplant ist eine Verwertung in Mössingen im Rahmen eines Nahwärmesetzes	s. Anhang Auszug aus Abschlussbericht von Energiebündel & Flowerpower' und Übertragung durch LEV. Flexible Anlieferungsmöglichkeit an Hackselplatz ist mit entscheidend (ebenso wie an temporären Sammelplätze). Bei der Kostenkalkulation ist die Gesamtrechnung entscheidend. Unterstützung für Bewirtschaftler, Natur- und Klimaschutzaspekte, positives Images, Tourismusförderung durch intakte Landschaft etc. Bevölkerung nimmt die Schnittgutabfuhr sehr gut an, es wird geschaut, wann die Abfuhr wieder im eigenen Gebiet ist und in diesem Jahr vermehrt geschritten. Die Öffnung temporärer Sammelplätze muss sehr gut abgestimmt werden, so dass einzelne nicht verspätet anliefern, unerlaubt Müll abgeladen wird etc. Unsere Erfahrungen waren bisher immer sehr positiv.
ES	Kreisweites Angebot bei dem die Kommunen mitwirken können. Mitwirkende Kommunen siehe folgende Zeilen.	Schnittgutverwertung und energetische Nutzung im Landkreis Esslingen	Landratsamt Esslingen, Herr Jens Häußler (Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau); Tel: 0711 3902 42421; haeussler.jens@ira-es.de	https://www.landkreis-esslingen.de/start/aervice/projekt-e-energetische-schnittgutverwertung.html		4 Wochen, ganztags, zwischen Anfang Januar und Ende März. Das Material wird zwischen KW 6 und KW 14 abgeholet und gehäckselt.	Angebot des Landkreises besteht seit 2013. Seitdem nimmt eine steigende Zahl an Kommunen teil (2013: 8 Kommunen, 2019: 22 Kommunen)	Abfallwirtschaftsbetrieb beauftragt zwei Unternehmer, die das Schnittgut häckseln und abholen. Die Abholung und das Häckseln erfolgen auf eigene Rechnung des Unternehmers und erfolgt damit für den Landkreis bis 2019 kostenneutral. Ab 2020 ist ein Betrag im Haushalt eingeplant, da sich auf Grund der steigenden Mengen eine negative Bilanz für den Unternehmer abzeichnet. Für die Kommunen entstehen lediglich Verwaltungs- und Bauhofkosten (z.B. Abstecken und Reinigung der Sammelplätze, Öffentlichkeitsarbeit)		Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park Ostfildern; Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium Echterdingen; Freie Waldorfschule Böttingen; Firma Zimmermann Holzwerke GmbH Dettenhausen	2018: 22 teilnehmende Kommunen, 30 Sammelplätze, 2414 m³ Holzhackschnittzel entspricht 241.400 t Heizöl; 2013: 8 teilnehmende Kommunen, 16 Sammelplätze, 1.357 m³ Holzhackschnittzel entspricht 138.700 t Heizöl
	Owen		Stadtverwaltung Owen, Annika Attlinger (Leitung Bürgerservice); Tel: 07021 8006 25; a-attlinger@owen.de		2 Sammelstellen: Bohlstraße und Parkplatz Malenwasen.						
	Beuren		Bürgermeisteramt Beuren, Herr Markus Walter (Kämmerer); Tel: 07025 91030 50; walter@beuren.de		1 Sammelplatz zwischen Sport- und Tennisplatz						
	Wendlingen am Neckar		Stadt Wendlingen, Herr Ulrich Scholder (Stadtbaumeist); Tel: 07024 9430239; scholder@wendlingen.de		1 Sammelplatz am Wendlinger Freibad					Information an Obst- und Gartenbauvereine und weitere Streuobst-Akteure (keine öffentliche Bekanntmachung, um Abladen von Gartenmüll zu vermeiden); Ausschließung und Abschränkung des Sammelplatzes, evtl. Zusammenschieben des Schnittguts	
	Dettingen/Teck				2						
	Holzmaden				1						
	Dankendorf				2						
	Plochingen				1						
	Neuhausen auf den Fildern				1						
	Frickenhäuser				3						
	Bempflingen				1						
	Lichtenwald				1						
	Balmmenweiler				1						
	Kögen				1						
Weilheim/Teck				1							
Nürtingen				3							
Kirchheim/Teck				3							
Neidlingen				1							
Esslingen				1							
Neuffen				1							
Kahlberg				1							
Lenningen				1							
Filderstadt-Harthausen				1							
GP	Zell unter Aichelberg		Gemeinde Zell unter Aichelberg, Herr Jürgen Gassenmayer (Bauhof); Tel: 07164 2097; Gassenmayer@zell-u-aichelberg.kdrs.de		4-5 Sammelplätze, je nach Bedarf	Dezember bis Mitte Februar	laufend	Überschaubarer Aufwand für die Gemeinde, Häckseln und Entsorgung kostenneutral durch beauftragten Unternehmer	Überschaubarer Aufwand	Energetische Nutzung als Holzhackschnittzel	